

19. 12. 19.

Liebster Tatz!

Ich bin nun doch noch glücklich abends um 11 mit dem
Kasernenzug mitgelaufen, jetzt immer beginnend Eusebius
und pflegt bis Kreuz, wo ich um 1/6 ankam. Hier muß ich
nimm bis morgen. um 3/4 3 auf den rüchigen Zug nach Wronke
morgen: das ist eine feine Befreiung! Man sitzt im
Waldespaß, raucht, pfeifst, liest, isst, trinkt Saft, bringt mit
sich, bis endlich Hände am Hände markiert. Aber ich selber so
inmühsam noch die Zeit, um die einen Größ zu sein.

Hast du denn überlegt den Arzt kommen lassen? Tu es
doch, zu meiner Bessung!

Ich denke also Mittwoch nach Berlin zu rückzufahren. Wann
sahst du mich denn? Falls du noch nicht ganz gesund bist, komm
um ich vielleicht lieber zu dir. Größ Friedl und deine Lutzjan.
Auf Wiedersehen, Lieb!

Dein
Lutzjan

